



Inhalt

Editorial

- [Editorial](#)

Rückblick

- [Jahresabschluss Erneuerbare Energien 2022](#)

Einblick

- [Monatlicher Ausbau Wind und Photovoltaik 2023](#)
- [Open.NRW: Download Kartenprojekte aus dem Energieatlas NRW](#)

Ausblick

- [Ankündigung: Solar- und Wärmekataster auf dem Kommunalkongress am 17.08. in Wuppertal](#)
- [Blick über den Tellerrand: Onlineschulungen zum Klimaatlas NRW](#)



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

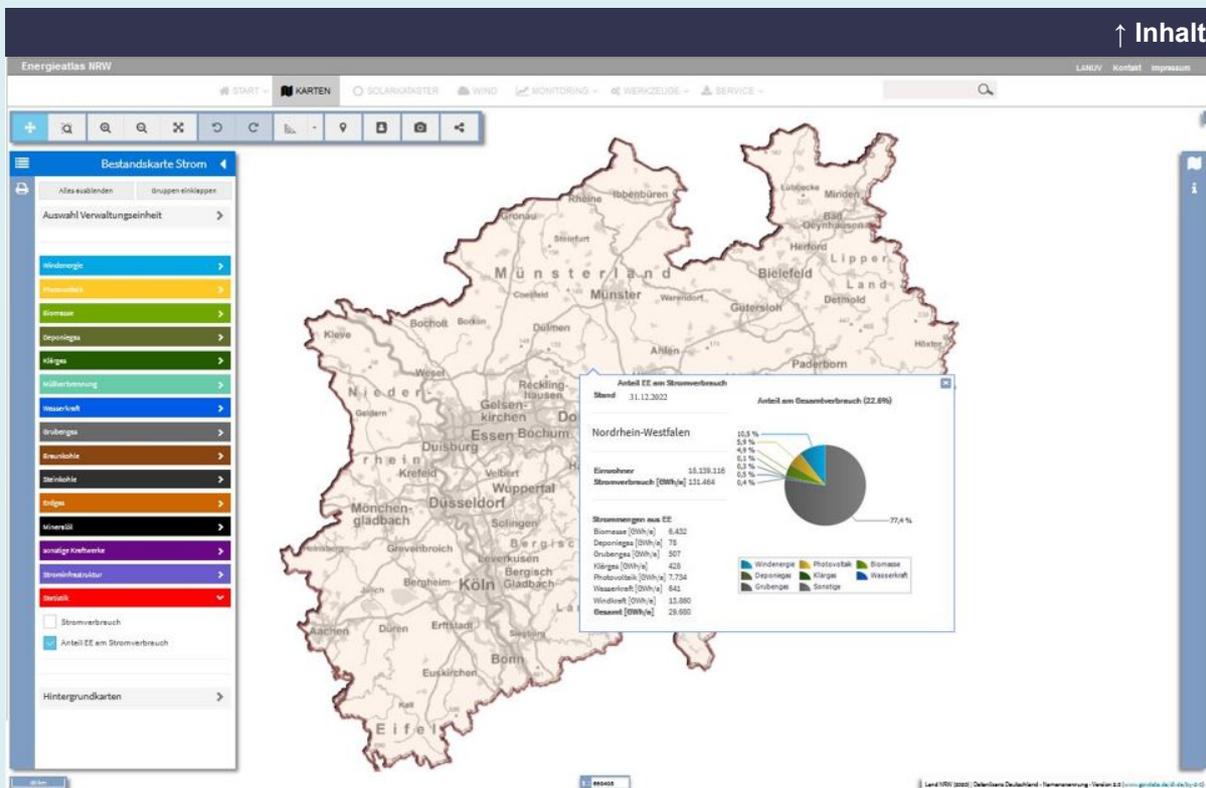
Die erste Sommerferienhälfte haben wir dazu genutzt, den Jahresabschluss 2022 in den Energieatlas NRW einzupflegen. Die Karte Strom Bestand, die Planungskarte Windenergie und die Downloadtabellen zeigen nun den Datenstand 31.12.2022. Darüber hinaus können Sie den aktuellen Ausbau 2023 für Wind, Photovoltaik und Biomasse für die Monate Januar bis Juni in den Energiedaten abrufen.

Auf Open.NRW haben wir einen neuen Service eingerichtet: die Kartenprojekte zur Karte Strom Bestand und zur Planungskarte Wind können nun komplett heruntergeladen werden.

Außerdem möchten wir auf einige Veranstaltungen hinweisen, die wir mit ausrichten oder an denen wir teilnehmen.

Schreiben Sie uns gerne Ihre Anregungen an fachbereich37@lanuv.nrw.de.

Ihr Team aus der Koordinierungsstelle Klimaschutz Klimawandel



Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch lag Ende 2022 bei über 22 Prozent.

Jahresabschluss Erneuerbare Energien 2022

In der Karte Strom Bestand im Energieatlas NRW ist nun der Jahresabschluss 2022 veröffentlicht. Die Karte zeigt damit den Ausbaustand der Erneuerbaren Energien zum Stichtag 31.12.2022, der Stand der fossilen Kraftwerke spiegelt den Stand der Kraftwerksliste der Bundesnetzagentur (25.11.2022) wider. Alle Daten stehen zusätzlich zur Karte auch im Downloadbereich in den Excel-Dateien zur Verfügung. Die Karte Strom Bestand ist außerdem als Kartenprojekt bei Open.NRW eingestellt. Parallel sind auch die Zeitreihen zu den stromerzeugenden Anlagen in den Energiedaten aktualisiert worden.

Ende des Jahres 2022 waren mehr als 16 Gigawatt Leistung an Erneuerbaren Energien in Nordrhein-Westfalen installiert. Insgesamt konnte so ein Stromertrag von fast 30 Terawattstunden bereitgestellt werden. Der Anteil am Bruttostromverbrauch von NRW lag damit bei mehr als 22 Prozent.

Mit einem Nettozubaup von fast 955 Megawattpeak hat die Photovoltaik 2022 den absoluten Zubaurekord aufgestellt. Selbst im Vergleich zum bisher zubaustärksten Jahr 2011 lag der Nettozubaup damit um fast 30 Megawatt höher. Der Boom geht zu 90 Prozent auf Gebäude-Photovoltaik zurück.

Die Windenergie zieht ebenfalls wieder an, auch wenn sie nicht an ihre zubaustärksten Jahre 2016 und 2017 anknüpfen kann, in denen 550 beziehungsweise 832 Megawatt Nettozubaup realisiert wurde. 2022 erreichte der Nettozubaup Wind rund 387 Megawatt und lag damit um fast ein Drittel höher als 2021. In Anlagenzahlen bedeutete das 103 neue Windenergieanlagen im Jahr 2022, im gleichen Zeitraum wurden 36 Anlagen abgebaut, was einen Nettozubaup von 67 Windenergieanlagen ergibt.

Weitere Informationen:

- [Direkt zur Karte Strom Bestand](#)
- [Karte Strom Bestand zum Download bei Open.NRW](#)
- [Energiedaten NRW](#)
- [Download der Excel-Tabellen zum Ausbaustand](#)



Der Photovoltaikausbau boomt 2023 (Bild: panthermedia_02141573_Joerg_Schmalenberger)

Monatlicher Ausbau Wind und Photovoltaik 2023

Neben dem Jahresabschluss 2022 in den Karten des Energieatlas NRW, stellen wir in den Energiedaten auch den monatlichen Ausbau von Wind, Photovoltaik und Biomasse bereit. Sie finden die Daten in der Rubrik "Erneuerbare Energien - Aktueller Nettoausbau EE im Stromsektor (nach MaStR)" und für Wind noch einmal detaillierter im Windenergiemonitoring. Damit kommen wir dem Wunsch nach immer aktuellen Zahlen zum Ausbaustand der Erneuerbaren Energien auf NRW-Ebene nach. Aktuell sind hier die Daten bis einschließlich Ende Juni abrufbar. Basis ist ein Auszug aus dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur vom 06.07.2023. Unter Berücksichtigung, dass Anlagenbetreiber vier Wochen nach Inbetriebnahme Zeit haben, ihre Anlage ins Marktstammdatenregister einzutragen und einige diese Frist noch überschreiten, sind diese Zahlen aber als vorläufig anzusehen.

In 2023 gab es bei der Windenergie bereits 45 Neuinstallationen, aber auch 41 Stilllegungen, also lediglich einen Nettozubau von 4 Anlagen. Die Leistung hat sich aber im gleichen Zeitraum um 152 Megawatt erhöht - es wurden demnach leistungsstarke Anlagen zugebaut, während leistungsschwächere abgebaut wurden. Damit ist Ende Juni bereits 40 Prozent des Nettozubaus 2022 gemeldet.

Die Photovoltaik wird in diesem Jahr alle Ausbaurekorde sprengen: im ersten Halbjahr war bereits ein Nettozubau von 938 Megawattpeak im Marktstammdatenregister gemeldet. Damit hat die Photovoltaik bereits fast den gesamten Zubau aus dem Jahr 2022 (955 Megawattpeak) realisiert. Davon entfallen nur 17 Megawattpeak beziehungsweise knapp 2 Prozent auf die Freiflächen-Photovoltaik. Die Freiflächen-Photovoltaik wurde sogar von den privaten Balkonkraftwerken / Steckersolaranlagen überholt: hier gab es 2023 bereits Neuinstallationen in Höhe von fast 30.000 Anlagen beziehungsweise 30 Megawattpeak Zubau. Der Zubau fand relativ gleichmäßig verteilt über die Monate Januar bis Juni statt, eine Tendenz ist nicht zu erkennen.

Durch Nachmeldungen kann es zu Abweichungen im Vergleich zu zukünftigen Veröffentlichungen kommen.

Weitere Informationen:

- [Direkt zu den Energiedaten NRW](#)

Windenergie 

Open.NRW

Open Government in Nordrhein-Westfalen

Transparenz und Teilhabe sind zentrale Bausteine des Open Governments in Nordrhein-Westfalen. Das Open.NRW-Portal ist Informations- und zugleich Open Data-Plattform der Landesregierung NRW. Als Nutzende der Plattform stehen Ihnen sowohl ein stetig wachsender Datenbestand an offenen Daten des öffentlichen Sektors zur Verfügung als auch zahlreiche Beispiele und Informationen zu laufenden und vergangenen Projekten. Außerdem erfahren Sie, auf welche Weise Sie sich aktiv einbringen können.

Gestalten wir NRW: gemeinsam, offen, innovativ!

Die Planungskarte Wind und die Karte Strom Bestand finden Sie ab sofort bei Open.NRW

Open.NRW: Download Kartenprojekte aus dem Energieatlas NRW

Wir möchten unseren Nutzerinnen und Nutzern den Zugang zu unseren Daten vereinfachen. Darum arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Datenbereitstellung.

Unsere letzte Neuerung in dieser Hinsicht ist die Bereitstellung ganzer Kartenprojekte aus dem Energieatlas NRW zum Download bei [Open.NRW](#). Seit Kurzem sind hier nun folgende Kartenprojekte zu finden:

- unter dem Stichwort "Windenergie" die [Planungskarte Wind](#)
- unter dem Stichwort "Energieatlas" die [Karte Strom Bestand](#)

In dem Download-Zip-Archiv befindet sich jeweils eine Geodatabase (gdb) und eine Kartenprojektdatei (mxd). Beide Dateien enthalten fast alle Daten aus den entsprechenden Online-Karten - außer einiger weniger Layer, für die dem LANUV die Datenweitergabe nicht erlaubt ist. Darunter fallen beispielsweise Daten zum Braunkohletagebau und Entwurfsplanungen der Regionalplanung. In der gdb zur Planungskarte Wind sind außerdem weitere Grundlagendaten enthalten, die Nutzende bisher nur über das Geoportal des Fachbereiches herunterladen konnten.

Die Möglichkeit, die Planungsdaten zur Windenergie über das Geoportal herunterzuladen, besteht weiterhin. Hier ist noch ein weiterer Service eingerichtet der es erlaubt, die Daten auf eine bestimmte Verwaltungseinheit zuzuschneiden. Möchten Sie diesen Service in Anspruch nehmen, schreiben Sie uns eine Email an den fachbereich37@lanuv.nrw.de.

Wir planen weitere Karten aus dem Energieatlas NRW über Open.NRW verfügbar zu machen. Informationen über den Stand der Arbeit erhalten Sie über diesen Newsletter.

Weitere Informationen:

- [Direkt zur Planungskarte Wind auf Open.NRW](#)
- [Direkt zur Karte Strom Bestand auf Open.NRW](#)



Auch in diesem Jahr werden wir wieder beim Kommunalkongress in Wuppertal teilnehmen

Ankündigung: Solar- und Wärmekataster auf dem Kommunalkongress am 17.08. in Wuppertal

"Klimaneutral werden - gemeinsam packen wir es an" lautet das diesjährige Motto des Kommunalkongresses am 17. August in der historischen Stadthalle Wuppertal, der von der Energy4Climate und dem Wirtschaftsministerium NRW ausgerichtet wird.

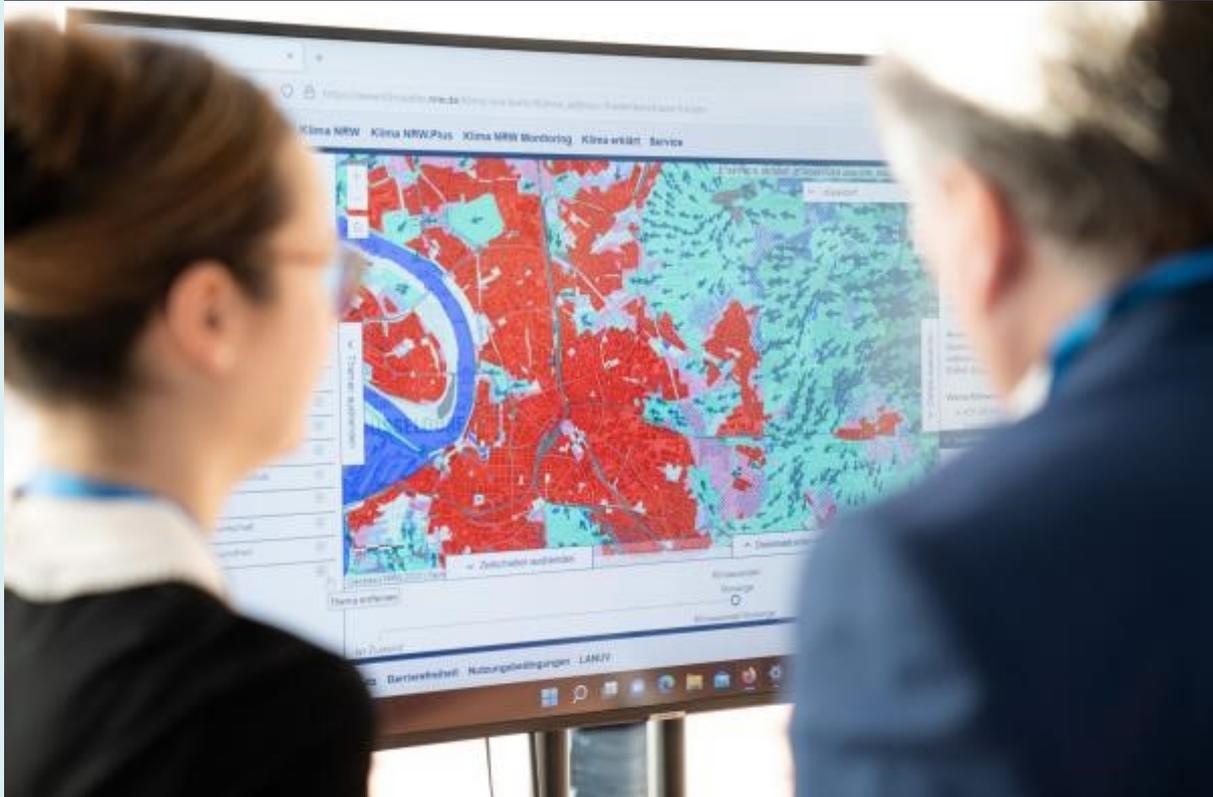
Klimaschutz ist eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe und die Kommunen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Inhaltlich wird es daher um die bevorstehende kommunale Wärmewende, Transformationsprozesse in der Verwaltung und die Zusammenarbeit von Kommunen und Unternehmen bei Klimaschutz und Energiewende gehen. Neben Keynotes (u.a. von Ministerin Mona Neubaur), Fachvorträgen und Diskussionen auf der großen Bühne bieten zahlreiche Workshop-Formate, Ausstellungsstände und Thementische ausreichend Raum zum Vernetzen, auch um gute Ideen und Projekte direkt in die Umsetzung bringen zu können.

Wir von der Koordinierungsstelle Klimaschutz Klimawandel werden gleich mehrfach beim diesjährigen Kommunalkongress mitwirken. Auf dem "Markt der Möglichkeiten" werden wir mit unserem Stand vertreten sein, um unsere Fachinformationssysteme zu präsentieren und mit Ihnen ins persönliche Gespräch zu kommen. In den Foren "Chancen für die kommunale Wärmewende" und "Potenzialflächen für die Solarenergie erkennen und nutzen" werden wir das Wärmekataster beziehungsweise das Solarkataster präsentieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 11. August 2023.

Weitere Informationen:

- [Informationen zum Kommunalkongress 2023](#)
- [Direkt zur Anmeldung](#)
- [Programm als PDF](#)



Lernen Sie auch unser zweites Fachinformationssystem kennen: den **Klimaatlas NRW**

Blick über den Tellerrand: Onlineschulungen zum Klimaatlas NRW

Neben dem Energieatlas NRW betreiben wir als Koordinierungsstelle Klimaschutz Klimawandel noch ein zweites Fachinformationssystem: den [Klimaatlas NRW](http://www.klimaatlas.nrw.de). Dieser wurde nach einem umfangreichen Redesign im November 2022 im komplett neuen Layout und mit vielen neuen Funktionen an den Start gebracht. Den Klimaatlas NRW erreichen Sie unter der URL www.klimaatlas.nrw.de. Er ist mit seinen erweiterten Funktionen die Blaupause für das Redesign des Energieatlas NRW, das aktuell im Hintergrund von uns erarbeitet wird.

Wenn Sie den [Klimaatlas NRW](http://www.klimaatlas.nrw.de) kennenlernen möchten, bieten wir hierfür in nächster Zeit zwei Möglichkeiten an:

Zum einen gibt es noch freie Plätze für die Dritte **Anwenderschulung zum Klimaatlas NRW am 30. August 2023 von 9:30 – 15:00 Uhr beim BEW in Essen**. Die Schulung wendet sich in erster Linie an Vertreterinnen und Vertreter der nordrhein-westfälischen Gebietskörperschaften: Städte und Gemeinden, Kreise, Bezirksregierungen, Regionalverbände und Regionalentwicklungsgesellschaften. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. [Hier geht es zur Anmeldeseite beim BEW.](#)

Zum Zweiten richten wir im Rahmen der "[Woche der Klimaanpassung](#)" am **Montag, den 18. September eine Onlineveranstaltung "Erste Schritte im Klimaatlas NRW"** aus. Die Veranstaltung wird via Webex von 16:00 bis 17:30 Uhr stattfinden und ist ebenfalls kostenfrei. Anmeldungen sind möglich bis Freitag den 15.09.2023 über klimaatlas@lanuv.nrw.de. Die Onlineveranstaltung richtet sich an alle Interessierte, die einen grundlegenden Einblick in das Datenangebot und die Funktionalitäten des neuen Klimaatlas NRW bekommen möchten.

Weitere Informationen:

- [Klimaatlas NRW](http://www.klimaatlas.nrw.de)
- [Informationen zur Anwenderschulung Klimaatlas NRW](#)
- [Direkt zur Anmeldung "Anwenderschulung Klimaatlas NRW" beim BEW](#)
- Informationen zur Onlineveranstaltung "[Erste Schritte im Klimaatlas NRW](#)" sowie Anmeldung: klimaatlas@lanuv.nrw.de

Energieatlas NRW: <https://www.energieatlas.nrw.de>

Herausgeber

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Kordinierungsstelle Klimaschutz, Klimawandel
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen

Redaktion

Fachbereich 37
Telefon: 0201 / 7995-1163
E-Mail: fachbereich37@lanuv.nrw.de